

Regierungsratsbeschluss

vom 11. Dezember 2012

Nr. 2012/2456

Sozialintegration und Prävention: Integration ausländische Wohnbevölkerung; Tätigkeitsbericht 2012 / Projektplan und Integrationskredit 2013

1. Ausgangslage

Bereits mit RRB Nr. 2009/472 vom 17. März 2009 beschloss der Regierungsrat das Rahmenprogramm Integration 2009 – 2012. Er nimmt jährlich Kenntnis von den Aktivitäten des laufenden Jahres und bewilligt aus den Rückstellungen Asyl den Kredit für das Folgejahr. Mit RRB Nr. 2012/50 vom 10. Januar 2012 beschloss er 2.1 Mio Franken an Projektkosten und 860'000 Franken für Personal- und Infrastrukturkosten. Damit wird die Staatsrechnung nicht belastet.

2. Tätigkeitsbericht 2012

Die Aktivitäten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung ergeben sich aus dem beigelegten Tätigkeitsbericht (Beilage 1).

3. Projektbeiträge 2012

Die im Jahre 2012 verwendeten Mittel ergeben sich aus den Beilagen 2 und 3. Daraus ersichtlich ist auch eine Statistik aller im Jahr 2012 im Kanton Solothurn durchgeführten Deutsch-Integrationskurse. Auch dieses Jahr überschreiten die Projektbeiträge 2012 aufgrund des Ausbaus der Deutsch-Intensivkurse den Integrationskredit 2012 um 60'000 Franken. Dieser Beitrag ist nachträglich – ohne Belastung der Staatsrechnung - aus dem Ausgleichskonto Asyl zu bewilligen.

4. Schwerpunkte und Finanzierung 2013

4.1 Schwerpunkte 2013

Aufbauend auf den Vorstellungen des Bundes werden die Schwerpunkte 2013 auf drei Pfeiler gestellt:

- Pfeiler 1: Information und Beratung (Erstinformation und Förderbedarf, Integrationsvereinbarungen, Beratungsleistungen, Schutz vor Diskriminierung)
- Pfeiler 2: Bildung und Arbeit (Frühe Förderung, Grundkompetenzen und Sprachfähigkeit, Arbeitsmarktfähigkeit)
- Pfeiler 3: Verständigung und gesellschaftliche Integration (Interkulturelles Übersetzen, soziale Integration)

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden soll weiter ausgebaut und konsolidiert werden. Der „Runde Tisch Integration“ zur kommunalen Integrationsarbeit soll gefestigt werden. Gemeinden und Freiwillige sollen vernetzt werden und Synergien nutzen können. Regionale Angebote und gemeindeübergreifende Unterstützung durch die Fachstelle Integration sollen ausgebaut werden.

Alle Personen, die aus Drittstaaten im Familiennachzug in den Kanton Solothurn einreisen, erhalten innert 3 Monaten einen Termin für eine Integrationsvereinbarung.

Das vom BFM lancierte Konzept Fide (Französisch-Italienisch-Deutsch) soll umgesetzt werden. Das Unterrichtskonzept sieht vor, dass Handlungskompetenzen erarbeitet werden, die den individuellen Lebenssituationen der Lernenden entsprechen. 2013 besuchen die ersten Kursleitenden die neu entwickelten Weiterbildungen, die durch das BFM durchgeführt werden.

4.2 Finanzen und Finanzierung

4.2.1 Projektkosten

Deutsch-Integrationskurse werden grundsätzlich von den Teilnehmenden selbst sowie von Bund und Kanton finanziert. Die Einwohnergemeinden stellen Kursräume und die nötige Infrastruktur unentgeltlich zur Verfügung. Die Gemeindeanteile (Fr. 600'000) an den Kurskosten übernimmt seit 2010 der Kanton.

Beratung und Begleitung Erstinformation: Integrationsvereinbarungen / Willkommensveranstaltungen Beratungsstellen: <i>frabina</i> / Rassismus	170'000
Bildung und Beruf Deutsch-Integrationskurse / Deutsch und Beruf	2'100'000
Frühe Förderung Qualifizierung von Spielgruppenleiterinnen, Elternbildung und diverse Projekte in verschiedenen Gemeinden	170'000
Interkulturelles Übersetzen/Vermitteln bzw. Förderung der interkulturellen Kompetenz in den Regelstrukturen	100'000
Beziehungen und Begegnungen Weitere Integrationsprojekte: Verwaltung und Migration, kommunale Integrationsprojekte, Migrationszeitung, Interreligiöser Dialog	70'000
Total Integrationsprojekte 2013	2'610'000
Abzüglich Beiträge Bundesamt für Migration BFM – Sprache und Bildung: 210'000 – Kompetenzzentrum: 100'000	- 310'000
Integrationskredit Projekte Kanton Solothurn für das Jahr 2013	2'300'000

4.2.2 Betrieb (Personal- und Infrastrukturkosten)

Die Stellenprozente betragen 365% (Vorjahr 395) inkl. 15% Führung. Die Personal- und Infrastrukturkosten der Fachstelle Integration für das Jahr 2013 betragen Fr. 820'000 (Personal Fr. 615'000, Infrastruktur Fr. 205'000). Damit sind die Personal- und Infrastrukturkosten um Fr. 40'000 tiefer veranschlagt als im 2012. 220% der Personal- und Infrastrukturkosten (Fr. 494'000) fliessen in die Eingabe Kompetenzzentrum Integration. Der Bund beteiligt sich mit Fr. 100'000 an diesen Kosten.

Personalkosten	615'000
Infrastrukturkosten	205'000
Total	820'000

5. **Beschluss**

- 5.1 Vom Tätigkeitsbericht über die Integrationsarbeit 2012 und der geplanten Weiterentwicklung wird Kenntnis genommen.
- 5.2 Der Integrationskredit für das Projektjahr 2012 wird um Fr. 60'000 erhöht. Diese zusätzlichen Projektkosten werden über das Aufwandkonto 3'635'000 / 20533 ausbezahlt. Die Aufwändungen belasten somit die Staatsrechnung nicht.
- 5.3 Für die Projektkosten 2013 (RRB Nr. 2009/472 vom 17. März 2009) sowie die Personal- und Infrastrukturkosten wird ein Integrationskredit von Fr. 3'120'000 bewilligt.
- 5.3.1 Die Projektkosten (2.3 Mio Franken) werden über das Aufwandkonto 3'635'000 / 20533 ausbezahlt. Diese Aufwändungen belasten somit die Staatsrechnung nicht.
- 5.3.2 Personal- und Infrastrukturkosten (Fr. 820'000) werden über das Globalbudget ASO (KTR 81092) verrechnet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

- Tätigkeitsbericht 2012 Fachstelle Integration
- Deutsch-Integrationskurse: Statistische Auswertung
- Übersicht über gesprochene Kantons- und Bundesbeiträge, Integrationsprojekte 2012

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (8): Cha, Sch, Hel, Mon, Han, Ste, Her, Ablage

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Berufsbildungszentrum Olten

Amt für Bildung und Kultur

Amt für Wirtschaft und Arbeit

Amt für Finanzen Staatskanzlei

Personalamt

Aktuarin SOGEKO

Verband Solothurner Einwohnergemeinden, Postfach 123, 4528 Zuchwil

Präsidien der solothurnischen Einwohnergemeinden (121)

Präsidien der solothurnischen Bürgergemeinden (106)

Präsidien der solothurnischen Kirchgemeinden (103)

Fachkommission Integration (elektronischer Versand durch ASO)